

wollte mehr Lebensluft als inflammable, so erhielt er jedes mahl Salpetersäure. Nahm er im Gegentheil mehr brennbare Luft, oder setzte dem Gemenge noch phlogistische Luft zu; so erhielt er keine Säure, und wenn sich keine Säure zeigte erhielt er im Rückstande die mehrste phlogistische Luft.

Hr. Priestley zieht hieraus den Schluß daß der Grund der Säureerzeugung nicht in der phlogistierten Luft liege womit die dephlogistierte könnte verunreinigt seyn; und daß Wasser in beyden Luftarten enthalten sey, welches mit dem sauren Grundstoff der Lebensluft, und dem Phlogiston der inflammablen Luft, das eine mahl Säure, und das andere mahl phlogistische Luft bilde.

Hingegen schlossen die Hrn. Lavoisier, Berthollet, Meusnier, Laplace, und a. m., daß diese Säure nur dann entstehe wenn das Gas oxygene, schon Gas azote enthalte weil sie hierin die Basis der Salpetersäure finden.

Noch wird mir erlaubt seyn einiges über die Kälte nach Gewittern zu sagen. Ich glaubte nämlich, daß durch die Zersetzung der Luft stets müßte Wärme hervorgebracht werden, und suchte die Ausnahmen nur als scheinbar zu erklären. Allein meine Versuche über Electricität und Wärme der Atmosphäre, womit ich mich diesen Sommer beschäftige, zeigten mir, daß nur dann diese Zunahme der Wärme ent-
steht